

Presseinformation

20. Oktober 2009

Land NÖ fördert neuen Schwabenitzky-Kinospielfilm

LH Pröll: Filmförderung ist Niederösterreich großes Anliegen

Der neue Kinospielfilm „Furcht und Zittern“ von Regisseur Reinhard Schwabenitzky spielt größtenteils in Niederösterreich. Die NÖ Landesregierung hat in ihrer heutigen Sitzung auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll beschlossen, zur Herstellung des Films eine Förderung in der Höhe von 140.000 Euro zu gewähren.

Reinhard Schwabenitzky ist einer der bedeutendsten Regisseure Österreichs. Niederösterreich bietet den Rahmen für seinen neuen Film „Furcht und Zittern“. Dieses „Road Movie“, in dem ein an Angstzuständen leidender Mann Opfer einer Geiselnahme wird, führt über niederösterreichische Landstraßen und vorbei an touristischen Landschaften. Niederösterreichische Städte wie Gmünd, Schrems und Zwettl sind nicht nur Drehort, sondern Teil der Handlung.

Die Allegro FilmproduktionsgmbH erhält, auf Empfehlung des Gutachtergremiums für Filmfinanzierung, zur Herstellung dieses Spielfilmes einen Finanzierungsbeitrag in der Höhe von 140.000 Euro. Der Niederösterreich-Effekt liegt bei rund 267 Prozent, wenn man davon ausgeht, dass die voraussichtlich in Niederösterreich getätigten Ausgaben 373.818 Euro betragen.

„Es ist uns ein großes Anliegen, die heimische Filmindustrie zu fördern, und wir sind stolz darauf, dass unser Land Niederösterreich dem international bekannten Regisseur Reinhard Schwabenitzky diese Kulisse bieten kann. Umgekehrt unterstützt der Film Tourismus und Wirtschaft in der Region“, so Landeshauptmann Pröll.